

**Zeitschrift:** Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik  
**Band:** 5 (1858)  
**Artikel:** Sprachliche Erläuterungen  
**Autor:** Frommann, G. Karl  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-179665>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

|                                     |                                     |            |              |
|-------------------------------------|-------------------------------------|------------|--------------|
| Et lêt sik, wo du swîgen künnst,    | Es ließ sich ju, sill· dās gescheh, |            |              |
| De Dôr· uprîgeln, sâr se.           | Di Thôr uffrîgel, sûkse.            |            |              |
| Du lêve Dirn, wat wist· noch sünst? | Dou Herzekeint, bàß wiste mê?       |            |              |
| Mîn Mûl hett ·n Rîgel! sâr he.      | Mi Muil hât Sîgel! sûke.            |            |              |
| Berlin.                             | Th. Odebrecht.                      | Meiningen. | G. Brückner. |

## Sprachliche Erläuterungen

vom Herausgeber.

- a) Rügener Mundart. *De drifftige Sell*, der zudringliche Bursche. *Sell*, Geselle, Bursche, veraltet und meist in tadelndem und spottendem Sinne gebraucht, wie: *du olle Sell*, du zudringlicher Bursche. Dähnert, 421. Brem. Wb. IV, 749. — *drifftig*, v. *driven*, treiben: drängend, eifrig, flott, muthwillig; Dähnert, 88. Stürenb. 38. Brem. Wb. I, 250. — 1. *buten*, draußen; Z. V, 53. — 3. *man*, nur; Z. II, 392, 25. — *Bölkegôr*, von *bölken*, blöken, schreien (Z. III, 552, 33), und *Gôr*, Kind (Dähnert, 157. Brem. Wb. II, 528. Krüger, 55. Schütze, II, 53. Richey, 78). — *bebern*, beben, zittern; Krüger, 49. Schütze, I, 75. — *Küll*, f., Kälte, aus *Kulde*, *Külde*; Z. II, 123. Richey, 115. Brem. Wb. II, 838. — 10. *schêf laden hebbên*, be-  
 rauscht sein; Z. V, 73, 106. — 11. *en bâting*, ein bißchen. — 17. *se würr'n*, sie würden. — 18. 20. *wo*, wenn.
- b) Salzunger Mundart. — 1. *bàß*, was; Z. II, 74, 1. III, 266, 2. IV, 241, 2. — *râ't*, regt; Z. II, 74, 2. — 3. *all Krischersche*, alte Kreischerin; Z. IV, 237, 4, 1. — 6. *wärzig*, wahrlich; Z. I, 287, 2, 17. IV, 117, III. — 7. 11. 20. *nârt*, nur. — *dêrhôr*, erhören, d. i. anhören. — 17. *wîr'*, würde. — 23. *wiste*, willst du.

## Bauernsitte und cultur in der Mark.

Eine erinnerung aus dem ersten viertel dieses jahrhunderts

von **Friedr. Woeste** in Iserlohn.

### 1.

Ächter min fâders wueninge — mē haud mār éäwkēs üawer dē  
 biäkē tē gān — dā liēd ēn būernhuaf, dā het Möllinghof. Dā was ēn  
 hūs med mē stroudāke, dat was grain fan àlterdum un stond gāns duēnē  
 bī un unnēr mē ungehūer dickēn éikēlboumē, déān hed sē àwēr sinner  
 5 déār tīd awēhocht. In düēm hūsē wuēndēn dātēmālēn lū', dā hellēn éāt  
 in éārēn brūkēn un mainungēn noch rēcht med dēr àllēn weld. Hin-  
 nērck un Mēlchēr-Dī'erk, so heddēn déām būr sinē süēnē, dā hof mē  
 mār tē bekīkēn, un wißsē möchtēn éām an déān jungēs éārē hār, un  
 bu sē dā drūēgēn, opfallēn. Dan saihd, sē han sē glad un géāl lank